

CRISP: Life Cycle Support of Instance-spanning Constraints in flexible Process-Aware Information Systems

Zusammenfassung

Flexibilität ist bei der Prozessausführung oft oberstes Gebot. Individualfertigung z.B. erfordert die Abbildung jedes Produkts auf eine einzelne Prozessinstanz, was zur Koexistenz einer Vielzahl unterschiedlicher Instanzen führt. Gleichzeitig ist ein gewisser Grad an Kontrolle nötig, da Instanzen gemeinsame Ressourcen nutzen und z.B. instanzübergreifende Sicherheitsrichtlinien eingehalten werden müssen. Instance-spanning Constraints (ISC) ermöglichen die nötige Balance von Flexibilität und Kontrolle. Allerdings existiert bisher kein Ansatz, der ISC umfassend unterstützt: ISC müssen definiert, umgesetzt, ausgeführt und geändert werden. Besonders die Änderung von ISC stellt eine Herausforderung dar, da die Auswirkungen auf laufende Instanzen (und umgekehrt) berücksichtigt werden müssen. CRISP erforscht erstmalig die umfassende Unterstützung von ISC in PAIS mit besonderem Augenmerk auf Änderungen und deren Effekte sowie neuartiger Visualisierungstechniken für ISC-bezogene Informationen.

Wissenschaftliche Disziplinen:

102015 - Information systems (100%)

Keywords:

information systems, business processes, constraints, flexibility, visualization

Principal Investigator: Stefanie Rinderle-Ma

Institution: University of Vienna



Status: Laufend (01.01.2016 - 31.12.2019) 48 Monate

Fördersumme: EUR 500.000

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter

https://www.wwtf.at/programmes/information_communication/ICT15-072